



ERINNERUNGEN AN «UNSERE» SILVIA KÄSER

verstorben Mitte Oktober 2013

Liebe Silvia

Deinen Namen verbinde ich mit dem Begriff «Theatermutter». Diese Rolle hast du rundum mit Bravour ausgefüllt. Bereits in der «Hexenjagd» 1992 bist du mit dieser liebevollen Bezeichnung im Programmheft zu finden. Deine unkomplizierte Art, gemischt mit einem feinen Gespür für Wesentliches, gab uns viele Jahre einen «sicheren Halt» rund um das Bühnenleben. Ich sehe dich auch mit wachem Überblick an der Kasse, deine Lesebrille entweder an der Kette am Hals baumelnd oder keck auf der Nase sitzend ... Dein edler Schal flatterte um

dich, wenn du zu einem kurzen Besuch in der Garderobe vorbeischaust. Wenn alle Theatergäste ihren Platz hatten, freustest du dich im Beizli über ein Stück Linzertorte.

In den letzten Jahren wurde es stiller um dich – trotz deiner Krankheit bleibst du bei uns und ich freute mich bei jeder Vorstellung in der «Zwiebacki», wenn du Kassendienst hattest. Ein kurzer Schwatz, ein aufmunterndes Wort von dir, bevor wir hinter der Bühne verschwanden.

Jetzt sage ich zu dir «Danke, liebe Silvia und Toitoitoi».
Mary Birri

Ihre Umtriebigkeit und der Schalk in ihren Augen kommen mir als erstes in den Sinn, wenn ich an Silvia zurückdenke. Während einigen Jahren war sie unsere Kassen-Chefin. Trotz gesundheitlicher Probleme erlebte ich sie stets aufge-

stellt und hochmotiviert. Die Kasse war Silvias «Baby», das sie hegte und pflegte. Sie liess sich auch nicht gerne von uns «Kassen-Frauen» dreinreden, da gab es eine klare Rangordnung.

Irene Bühlmann

Silvia und ich haben oft davon gesprochen, dass Werni und Jürgen den Theaterhimmel unsicher machen, es dort bestimmt gut haben und ihre Ideen «ausleben» können. Jetzt ist sie auch dort und wird mit Schmunzeln ein wachsames Auge auf die TGM haben.

Christa Becker

Biedermann und die Brandstifter 1990. Silvia war Regieassistentin und Köchin. Sie kochte jedesmal für die beiden Hauptdarsteller 4 Pouletschenkel. Damit sie auch etwas Abwechslung hatten, machte sie diese nach 12 verschiedenen Rezepten. Als Angestellte der Biedermanns durfte ich jeweils das lecker duftende Pouletgericht «nur» hereintragen. Vom feinen Duft bekamen sogar die Zuschauenden in den ersten Reihen noch etwas mit. Silvia spielte die schwarze Witwe, die einen Auftritt – jedoch ohne Text – hatte. Besonders vor den ersten Auftritten war Silvia so nervös, dass sie kaum auf die Bühne wollte.

Ruth Steiner

Silvia Käser – unsere Madame Puder – eine feine Facette in einem reichen Leben

Mit Madame Puders Feinschliff an Maske, Frisur und Nerven, mit ihrem liebevollen Zuzwinkern und Achselklopfen, mit ihrem herzhaften Miteifern gingen die jungen Schauspieler gestärkt auf die Bühne.

Madame Puder war da, lebte mit und hatte die Kinder gern. Für uns Leiterinnen war sie eine weise, besonnene und grosszügige Gesprächspartnerin. Wir vermissen sie.

Rita Carlin,

Für das Kinder- und Jugendtheater



«MÄUSEBIBERS ABENTEUERLICHE REISE» IST STARTBEREIT

Am 7. Dezember nahmen die Bühnenbauer, Helfer und Helferinnen den Gemeindesaal so richtig in Beschlag: es wurde gehämmert, geschreinert, gebohrt und gesägt. Das Heinzelmännchen hat noch eine separate Schicht eingelegt und auch gleich den ersten Bodenanstrich hingezaubert ...

Am letzten Mittwoch grosses Staunen bei den Spieler/innen! Mäusebiber und seine Freunde machten ihre erste Gehversuche auf der Bühne. Mäusebivers abenteuerliche Reise und seine Suche nach dem Käseparadies hat definitiv begonnen. Die Begeisterung und Vorfreude wächst von Tag zu Tag, denn Weihnachten ist ja schon bald ...

Auf deinen/euren Besuch freuen sich alle vom Kinder- und Jugendtheater Malters

Eintritt Fr. 10.– für Erwachsene, Fr. 6.– für Kinder
Kein Vorverkauf. Tickets erhältlich an der Theaterkasse
(30 Minuten vor Vorstellungsbeginn)



Die Aufführungsdaten

Dienstag, 24. Dezember	14.00 Uhr
Donnerstag, 26. Dezember	14.00 Uhr
Samstag, 28. Dezember	17.00 Uhr
Sonntag, 29. Dezember	14.00 Uhr



Wichtige Termine

rund um «Die Spielverderber oder das Erbe der Narren»

Samstag, 18. Januar	«kick-off»	im Klösterli
Samstag, 5. April	Übernahme	Gemeindesaal
Donnerstag, 24. April	Première	
Samstag, 24. Mai	Dernière	

Und – nicht verpassen ... GV-TGM

Donnerstag, 30. Januar 2014, 18.30 Uhr, GLEIS 5

WIR DANKEN



... all jenen, die die Begeisterung fürs Theater wieder mit uns teilen, die uns tatkräftig unterstützen und auf die wir auch weiterhin «bauen» dürfen!

Frohe Festtage und einen guten Start in ein gutes neues Theaterjahr wünschen
Franz Beck, Regula Gremminger,
Bea Heitzmann, Trudi Schmid